

Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen

Tagung der Sektion  
Allgemeine Erziehungswissenschaft

# „Pädagogisch-anthropologische Grenzziehungen: Menschenbilder in der Bildungswissenschaft“



11. und 12. Juli 2025  
**Universität Innsbruck**  
Ágnes-Heller-Haus

Freitag, 11. Juli 2025

ab 12:00	Ankommen & Anmeldung		
13:00	<b>Eröffnung durch Matthias Huber &amp; Marion Döll</b> (Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft) Begrüßungsworte von Sabrina Bacher (Universität Innsbruck)		
13:15	<b>Keynote 1 – Jörg Zirfas (Köln):</b> Was ist und wozu braucht man Pädagogische Anthropologie? Begriff – Aufgaben – Normativität		
14:15	Pause		
14:30	<b>Session 1</b>		
	<p><b>Diana Lohwasser (Innsbruck)</b> Von der Antiquiertheit des Menschen</p> <p><b>Christoph Röseler (Würzburg)</b> „Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen.“ Identität im Angesicht ihres Scheiterns</p> <p><b>Maren Oldenburg (Hannover), Martin Huth (Innsbruck) &amp; Rouven Seebo (Innsbruck)</b> Menschenbilder und ihre Fragilität in Forschungsbeziehungen</p>	<p><b>Fion Emmenegger (Bern)</b> Bildsamkeit als Menschenbild einer empirischen Bildungsforschung?</p> <p><b>Jirko Piberger (Bozen) &amp; Stefanie Jäger (Innsbruck)</b> Das Ideal der Bildsamkeit als chancenreiche Möglichkeitsbedingung des Subjekts und des Sozialen</p> <p><b>Thomas Rucker (Landau)</b> Bildsamkeit und Selbstbestimmung? Überlegungen zu einem problematischen Zusammenhang</p>	<p><b>Pia Diergarten (Jena)</b> Die Stellung des Menschen im Anthropozän - Grenzen einer anthropologischen Begründung von Pädagogik</p> <p><b>Florian Dobmeier &amp; Vera Krakowski (Tübingen)</b> Erziehung jenseits ‚des Menschen‘: Zum totalitarismuskritischen Ethos systemtheoretisch-antihumanistischer Anthropologiekritik</p> <p><b>James Loparics (Wien)</b> Braucht der Begriff „Bildung“ die Perspektive eines „neuen Existentialismus“?</p>
16:00	Pause		
16:30	<b>Session 2</b>		
	<p><b>Sophia Richter (Feldkirch) &amp; Thorsten Merl (Koblenz)</b> Menschenbilder in Erziehungsratgebern zu Autorität und Disziplin</p> <p><b>Lisa-Marie Wohlfahrt (München)</b> Das Ideal der ‚guten Mutter‘ als ewige Instanz? Zur Konstruktion von Mutterschaft in gegenwärtiger Ratgeberliteratur</p> <p><b>Christina Radicke (Göttingen)</b> Elterliche Kindheits- und Jugendbilder und ihre Implikationen für die generationale Ordnung</p>	<p><b>Robert Langnickel (Luzern) &amp; Pierre-Carl Link (Zürich)</b> Vom Mängel- zum Mangelwesen: Das Menschenbild der Pädagogik des gespaltenen Subjekts und dessen Implikationen für Bildung und Erziehung</p> <p><b>Eva Maria Waibel (Dornbirn)</b> Ein personales und existenzielles Bild vom Menschen: Bedeutung für Theorie und Praxis in der Pädagogik</p> <p><b>Theresa Stommel (Köln)</b> Menschenbild und Bildung. Pädagogisch-anthropologische Überlegungen zu Inklusion und Bildung im Kontext sog. geistiger Behinderung</p>	<p><b>Daniel Burghardt (Innsbruck)</b> Anthropologisches Denken in der (Neuen) Rechten – von Gehlen zu Kubitschek</p> <p><b>Thomas Senkbeil (Zürich)</b> Zwischen Faktizität und Fiktion: Pädagogischer Takt als Kompass in postfaktischen Zeiten</p> <p><b>Sabrina Bacher (Innsbruck) &amp; Maren Oldenburg (Hannover)</b> Vom freien Denken zur Nutzenmaximierung. Der Wandel von Menschenbildern an Universitäten im Kontext von Beschleunigung und Ökonomisierung</p>
18:00	<b>Sektionssitzung</b> Leitung: Matthias Huber & Marion Döll		
19:30	<b>Gemeinsames Abendessen (optional)</b>		

Samstag, 12. Juli 2025

09:30	<b>Keynote 2 – Friederike Schmidt (Essen):</b> Pädagogisch-anthropologische Differenzierungen und Positionierungen. Perspektiven einer Reflexiven Pädagogischen Anthropologie		
10:30	<b>Postersession</b> bei Kaffee und Kuchen		
11:30	<b>Session 3</b>		
	<b>Priska Buchner (Klagenfurt)</b> „Der Mensch verschwindet wie am Meeresufer ein Gesicht im Sand“ Foucaults drei methodologische Imperative für eine konstruktive Postfaktizität	<b>Thomas Mikhail (Erfurt)</b> Ad fontes der Bildsamkeit. Systematische Überlegungen zu ihrem historischen Ursprung in Fichtes „Naturrecht“	<b>Christine Haupt (Klagenfurt)</b> Vom Affekt zum Gefühl – Emotion als verkörperlichte Manifestation eines Bewusstseins-Kontinuums
	<b>Sabine Oberneder &amp; Stanislaus Plügel (Wien)</b> Bildung – Menschenbild(er) – Alter(n). Eine kritische Betrachtung.	<b>Helge Kminek (Klagenfurt)</b> „Bewußtsein ist alles“ – Zum Menschenbild in der Bildungsphilosophie Heinz-Joachim Heydorns	<b>Tim Zumhof (Trier)</b> „Wenn man liebt, will man geliebt werden.“ – Rousseaus anthropologische und sozialtheoretische Annahmen über Anerkennung und eine Erziehung der Gefühle
	<b>Yeşim Kasap-Cetingök (Linz)</b> Der Mensch in gesellschaftlichen und historischen Strukturen: Konstruktion und Dekonstruktion von Identität und Andersheit	<b>Henning Schluss (Wien)</b> Menschenbilder und Bilder von Menschen in Basedows und Chodowieckis Elementarwerk	<b>Daniela Lehner (Graz)</b> Die Bedeutung affektiver Atmosphären und Körperlichkeit für eine reflexive Pädagogik
13:00	Mittagessen		
14:00	<b>Session 4</b>		
	<b>Evi Agostini (Wien), Agnes Bube (Koblenz) &amp; Gabriele Rathgeb (Innsbruck)</b> Back to the Senses? Potenziale und Grenzen des sinnlich-leiblich gefassten phänomenologischen Menschenbildes für die aktuelle Bildungswissenschaft	<b>Christian Kraler (Innsbruck)</b> „Protest gegen totes Wissen“ – Alfred North Whiteheads Menschenbild und Konzept des Lernens	<b>Lukas Pfister (Heidelberg) &amp; Cornelia Rémon (Ludwigsburg)</b> Versprechen und Verzeihen. Pädagogische Reflexionen zum Menschen unter Menschen im Anschluss an Hannah Arendt
	<b>Daniel Tramp (Flensburg)</b> Mediale Distanz als medienpädagogische Grundstruktur	<b>Sabine Albert (Wien)</b> Menschenbilder im Unterrichtsalltag berufsbildender Schulen: Erwartungshaltungen von Schüler*innen und Lehrpersonen im Vergleich	<b>Sebastian Rahn (Saarbrücken)</b> „Biografische Entstehung von Kindheits- und Jugendbildern und ihre Relevanz für pädagogisches Handeln – Einblicke aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“
	<b>Matthias Steffel (Salzburg)</b> Menschenbilder in Zeiten von Krisen - Überlegungen zu transformativen Potenzialen Pädagogischer Anthropologie	<b>Gabriele Schauer &amp; Raphael Mayr (Innsbruck)</b> Pädagogisch-anthropologische Vorstellungen von Ethos im Projekt PETAL	<b>Birke Sturm (Salzburg)</b> But it's fun, isn't it? Visuelle Repräsentationen zwischen Ideologie und Affekt als (kunst-) pädagogische Herausforderung
15:30	Pause		
15:45	<b>Keynote 3 – Wolfgang Meseth (Frankfurt):</b> Menschenbilder und andere Normative in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Historische und systematische Perspektiven		
16:45	<b>Abschluss und Posterpreis</b>		
17:00	<b>Ausklang bei Brot und Wein</b>		

## Beiträge der Postersession

**Tonina Liriel Aurel (Wien):** „Hauptsache ich werde nicht so wie meine Eltern!“ Erfolg und Glück aus der Perspektive erwachsener Kinder psychisch erkrankter Eltern

**Anne Bödicker & Juliane Zeiser (Karlsruhe):** Partizipative Fokusgruppen mit Schwerpunkt „Menschenbilder“ als Ort einer aktorsgruppenübergreifenden reflexiven Auseinandersetzung

**Martina Damej (Klagenfurt):** Einem Bildungsweg auf der Spur. Fiktive Bildungswege vor dem Hintergrund pädagogisch-anthropologischer Vorstellungen

**Claudia Frank (München):** Kulturanthropologische Anregungen zum Menschenbild in der Bildungswissenschaft

**Paul Iby (Wien):** *Strickeria*. Eine Neuverhandlung des Strickens im Sinn einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Stefan Palaver (Graz):** Menschenbilder ins Depot? Eine bildungsphilosophische Reflexion posthumanistischer Ideen

**Stefanie Jäger (Dresden) & Julia Perlinger (Lüneburg):** *Homo Sportivus*. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf normative Vorstellungen im Jugendleistungssport

**Rosemarie Schöffmann (Klagenfurt):** Gesellschaftliche Heterogenität und Global Citizenship Education *Otherwise*: Menschenbilder dekolonial und intersektional denken

**Selina Silian (Innsbruck):** „Vielfalt (er)leben“. Europäische Schulen als Orte der Wertebildung

**Johanna Winkelhofer (Wien):** Muster und Emotion. Muster als Modell zur Resilienzförderung

**Horst Zeinz, Henrike Koppmann, Julia Wandhöfer, Anna-Elisabeth Silberg & Raphael Fehrmann (Münster):** Ein humanistisches Menschenbild als Grundlage für stärkenorientierte Bildungsprozesse

## Anmeldung:

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt ausschließlich online. Nutzen Sie hierfür den dafür vorgesehenen Link oder nachfolgenden QR-Code:

[Link zur Anmeldung](#)



## Tagungsgebühr:

Early Bird (bis 31.05.):	<b>100 Euro</b>
Normaltarif (bis 30.06.):	<b>120 Euro</b>
Tarif für Studierende vor Abschluss des Masters:	<b>60 Euro</b>

Die Tagungsgebühr inkludiert u.a. Kaffee, Getränke, Pausenverpflegung sowie ein Mittagessen.

## Veranstaltungsort:

Universität Innsbruck  
[Ágnes-Heller-Haus](#)  
Innrain 52A  
6020 Innsbruck  
Österreich

## Kontakt:

E-Mail: [aew@oefeb.at](mailto:aew@oefeb.at)

[Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft](#)

## Organisation:

Matthias Huber, Marion Döll & Sabrina Bacher